

NF-01 Neue Freiheit, neuer Zwang? Selbstbestimmung von Frauen und Reproduktionstechnologien

Antragsteller*in: Ina Jacobi (BFR - Delegierte LV Niedersachsen)
Tagesordnungspunkt: Neue Freiheit, neuer Zwang? Selbstbestimmung von Frauen und Reproduktionstechnologien

Antragstext

- 1 Neue Möglichkeiten können neue Zwänge eröffnen. So kam bei dem Best-Fit Workshop
- 2 zwischen
- 3 der BAG Frauenpolitik und der BAG Behindertenpolitik die Anekdote bei der Geburt
- 4 eines
- 5 behinderten Kindes auf den Tisch: „Das ist doch heute nicht mehr nötig.“ Solche
- 6 Aussprüche
- 7 sind ein Schlag ins Gesicht von jungen Müttern und Ausdruck der Idee, Menschen mit
- 8 Einschränkungen seinen weniger Wert als „normale“ Menschen. Dabei ist die
- 9 Abweichung von der
- 10 Norm kein Makel, sondern lediglich dieses: Die Abweichung von der Norm, verbunden
- 11 häufig mit
- 12 besonderen Bedürfnissen.
- 13 Viele Mütter antizipieren solche Aussagen, und je mehr die Medizin Verfahren zur
- 14 Pränataldiagnostik anbietet, desto mehr werden sie von Frauen, die „gute Mütter“ sein
- 15 wollen, nachgefragt. Häufig fühlen sie sich regelrecht dazu genötigt, die Tests
- 16 durchzuführen.
- 17 Wir wollen diesen Teufelskreis durchbrechen. Wir machen uns daher für ein Recht auf
- 18 Nichtwissen stark. Wir wollen, dass jede Frau weiß: Es hängt nicht von der Häufigkeit
- 19 und
- 20 Genauigkeit der ärztlichen Untersuchung ab, ob sie eine gute Mutter ist. Sondern von
- der
- Liebe zum Kind, egal, wie dieses Kind sein mag. Zu viel Diagnostik kann auch eine
- Bürde
- sein. Wir wenden uns damit ausdrücklich nicht gegen die Möglichkeit der Diagnostik,
- sondern
- lediglich dagegen, dass diese Diagnostik regelhaft zur Norm aufgebaut wird. Wir
- brauchen
- keine Verunsicherung von Frauen, sondern eine inklusive Gesellschaft, die jedes Kind
- willkommen heißt und gleichzeitig Frauen die Selbstbestimmung über den eigenen
- Körper
- garantiert.

Begründung

Dieser Antrag soll die Diskussion zu dem Punkt eröffnen und die Möglichkeit bieten, dass der Bundesfrauenrat hierzu eine gemeinsame Position verabschiedet.

Der Antragstext versteht sich dabei ausdrücklich nicht als in Stein gemeißelt, sondern als Leitlinie für eine mögliche Beschlussfassung - Änderungsanträge willkommen.

Unterstützer*innen

Rashmi Grashorn (BFR - Ersatzdelegierte LV Niedersachsen); Bela Lange (BFR - Delegierte LV Niedersachsen)